

Informationen · Gespräche · Angebote · Neuheiten · Kontakte · Geschäfte

Die Online-Buchungen der Besuchertickets für die DENTAL BERN 2014 sind in vollem Gange.

BERN – Am 22. Mai öffnen sich für drei Tage die Türen der BernExpo, um die gesamte zahnmedizinische Branche der Schweiz willkommen zu heissen. Die DENTAL BERN, das schweizweit einzigartige und grösste Event seiner Art, wird auf einer Fläche von über 12'400 m² mehr als 220 Ausstellern Raum bieten, ihre Produkte und neueste Entwicklungen zu präsentieren.

Tickets

Der Besuch der DENTAL BERN ist selbstverständlich wieder kostenlos. Das Ticket kann online, ohne grosse Mühe und bequem von zu Hause aus bestellt werden. Unter

www.dentalbern.ch findet sich das Anmeldeformular, das lediglich ausgefüllt, ausgedruckt und mitgebracht werden muss.

Es besteht zudem aber auch die Möglichkeit, direkt vor Ort am Messeingang (Halle 2.1, Eingangsbereich) ein Billett zu lösen.

DENTAL 2014

Erwartet werden wieder mehr als 6'000 Fachbesucher aus der Schweiz und dem Ausland.

Die bequeme Verkehrsanbindung, ein überaus attraktives Messeumfeld, kurze Wege, ein erprobtes Gastronomiekonzept und ein Rahmenprogramm, das neugierig macht – all das sind Fakten, mit denen die Veranstalter der DENTALSCHAU wieder punkten können und die schon im Vorfeld den Weg zu einer erfolgreichen Messe ebnet.

Für den Freitagabend, 23. Mai 2014, ist bei vielen Besuchern die DENTAL MEET together-Party eingeplant.

In ungezwungener Atmosphäre treffen sich ab 18 Uhr Aussteller, Kongressteilnehmer und Messebesucher in den Hallen der BernExpo beim Apéro riche und DJ zum entspannten Tagesausklang.



© BERNEXPO AG

DENTAL BERN
MAI 22 | 23 | 24 2014

ANMELDUNG BESUCHER Anmeldeabschluss: 24/05/2014

Nur komplett ausgefüllte Formulare können berücksichtigt werden.
Anmeldeabschluss: Samstag, 16. Juni 2014 12:00
Alle Tickets können sofort nach Erhalt der Bestätigung ausgedruckt werden. Falls Sie aus irgendwelchen Gründen die Tickets nicht ausdrucken können, dann rufen Sie bitte +41 412 34 35 an oder wenden sich bitte vor Ort an den Ticketing-Schalter.

1. FIRMA
Firmenname/Arbeitgeber
Kontaktperson: Anrede
Name
Vorname
Adresse 1
Adresse 2
Postleitzahl
Stadt
Land
Telefon
Fax
Email

2. TICKETS
Name wie oben
Vorname
Email
Beruf
weitere Einträge
letzten Eintrag entfernen

ANMELDUNG SENDEN

SSO-Kongress

Gleichzeitig mit der DENTALSCHAU findet auch 2014 wieder der Jahreskongress der SSO statt. Fachliche Fortbildung, gepaart mit einem umfangreichen Angebot an Informationen aus den gesamten Dentalbranche – in dieser Qualität und Quantität ist die DENTAL BERN ohne Zweifel einzigartig und der Höhepunkt des Schweizer Dentalkalenders.

today DENTAL BERN

Zur DENTAL BERN erscheint zudem eine Messezeitschrift inkl. Hallenplan und Ausstellerverzeichnis, in der sich die Firmen mit ihren Produkten, Neuheiten und Dienstleistungen vorstellen werden. Die today DENTAL BERN wird sowohl im Vorfeld der Veranstaltung an alle Zahnärzte, Opinionleader, Verbände und Dentalhygienikerinnen der Schweiz versandt als auch vor Ort am

Eingang und auf der Messe direkt an alle Besucher verteilt.

Sie erwartet eine überaus attraktive Veranstaltung – wir erwarten Sie. [DI](#)

Weitere Informationen:

Swiss Dental Events AG

Tel.: +41 319 45 85
www.dentalbern.ch

Erfolgreiches Konzept hat bis heute nicht an Aktualität eingebüsst

zmk bern lädt am 19. Juni 2014 zu Symposium „30 Jahre Prothetik und Implantologie“.

BERN – 1984 wurden die ersten interforaminalen Implantate eingesetzt. Zwei Implantate mit Kugelantern zur Verbesserung des Prothesenhalts, das war vor 30 Jahren fast eine Sensation! Einige Patienten wurden

über 25 Jahre im Recall nachbetreut, und das erfolgreiche Konzept hat bis heute nicht an Aktualität eingebüsst.

Die Option Implantat hat die Prothetik herausgefordert. Das Implantat wird primär immer als prothetisches

Hilfsmittel betrachtet, das die Planung und Therapie verändert, erweitert und auch vereinfacht. Computerassistierte Methoden, welche die Voraussagbarkeit des Behandlungsziels verbessern, sind dazugekommen, ebenso moderne CAD/CAM-Technologien. Diese eröffnen ganz neue Perspektiven in der Verarbeitung von Materialien, im prothetischen Design und verändern mehr und mehr die Arbeitswelt des Zahnarztes und Zahntechnikers.

Das Symposium gibt Einblicke in diese Entwicklung, die die tägliche Arbeit in der Klinik und Wissenschaft spannend macht. Ausgezeichnete auswärtige Referenten bereichern das Programm. Zusammen mit Prof. Dr. Regina Mericske-Stern wird Prof. Dr. George Zarb aus Kanada das Sympo-

sium eröffnen. Er wird im Anschluss daran mit „Prosthodontics at a Cross Road“ Schnittstellen des Fachgebietes aufzeigen.

Am Vormittag erwarten die Teilnehmer weitere hochinteressante Beiträge: „Wie viel Knochen brauchen wir in der Implantologie?“ fragt Prof. Dr. Friedrich W. Neukam, Deutschland, und PD Dr. Norbert Enkling, Schweiz, widmet sich der Fragestellung „Implantat-Suprastruktur-Verbindung: bringt Plattform Switching Vorteile?“

Aus den USA reist Prof. Dr. Sreenivas Koka an, um über „Bone and osteoporosis in implantology: a problem of the elderly?“ zu referieren. Mit den folgenden Problemen beschäftigen sich die Schweizer Kollegen Dr. Andreas Worni sowie PD Dr. Joannis Katsoulis und Dr. Maria Avramou: „Erfolgreiche Kammaufbauten – oder sind Mini-Implantate eine Alternative?“ bzw. „Computerassistierte Implantatplanung: zuverlässig und voraussagbar?“

Zusammen mit PD Dr. Katsoulis wird Dr. Lumni Kolgeci, Schweiz, anschliessend über „CAD/CAM-Technologie und Zirkonoxid in der Implantatprothetik: Phantasie oder Realität?“ sprechen.

Das Nachmittagsprogramm beginnt mit dem Vortrag „The comprehensive implant-prosthodontic treatment – learning, decision making and

planning towards the best“ von Prof. Dr. Ami Smidt, Israel. Prof. Dr. Carlo Marinello, Schweiz, spannt einen weiten Bogen: „(Implantat-)Prothetik: Was war, was ist, was wird sein?“ und Prof. Dr. Mericske-Stern wird sich einer besonderen Herausforderung stellen – dem zahnlosen Oberkiefer. Bevor das Schlusswort im Hörsaal Ettore Rossi im Kinderspital Bern gesprochen werden wird, obliegt es Dr. Urs Kremer, zur „Assistentenweiterbildung einst und jetzt: ein Fortschritt für die Patienten?“ Stellung zu nehmen.

Ein Abschluss-Apéro ermöglicht es allen Teilnehmern, Referenten und Gästen, die Veranstaltung ausklingen zu lassen und sich über Gehörtes auszutauschen. [DI](#)

Quelle: www.zmk.unibe.ch

zmk bern
Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern

SYMPOSIUM 2014
30 Jahre Prothetik und Implantologie

Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Freunde

Donnerstag, 19. Juni 2014
9.00–17.00 Uhr

Kinderklinik des Inselspitals Bern
Auditorium Ettore Rossi

Anmeldung unter:

Vanda Kummer
zmk bern
Klinik für
Zahnärztliche Prothetik
Freiburgstrasse 7
3010 Bern
Tel.: +41 31 632 25 39
Fax: +41 31 632 49 33
E-Mail:
vanda.kummer@zmk.unibe.ch

ANZEIGE

DENTAL BERN

MAI 22 | 23 | 24 2014

Dein Besuch ist ein MUSS – wie tägliches Zähneputzen...